

## Buchbesprechungen

*Ethnologica, Neue Folge, Band 2. Im Auftrag der Gesellschaft für Völkerkunde (Verband zur Förderung des Rautenstrauch-Joest-Museums der Stadt Köln) herausgegeben von W. Fröhlich. Völkerkundliche Forschungen, Martin Heydrich zum 70. Geburtstag überreicht von Freunden und Schülern, herausgegeben von W. Fröhlich. Köln: Kommissionsverlag E. J. Brill 1960. XIX + 557 Seiten, 46 Tafeln, 117 Abbildungen.*

Der Jubilar und sein Lebenswerk werden von W. Fröhlich ausführlich gewürdigt. M. Heydrich war Schüler von K. Weule; er kam, wie mancher Andere, dessen Ausbildung in die Jahre vor dem ersten Weltkrieg fiel, von Geschichte, Geographie, Philosophie und Kunstgeschichte zur Völkerkunde. (Ob die in der Folgezeit durchgeführte und immer weiter fortschreitende Isolierung der Völkerkunde nicht weit mehr Schaden als Nutzen bringt, wäre ernster Überlegungen wert.)

Die Mitarbeiter des Bandes sind folgende: Th. S. Barthel (Wer waren die ersten Siedler auf der Osterinsel), I. Bolz (Die stilisierte Darstellung des Rochen in der Moche-Kunst), H. Damm (Versuch einer Deutung der sog. Fetische von den Anachoreten-Inseln), H. D. Disselhoff (Notizen zur Archäologie Westmexikos), R. Firth (The Plasticity of Myth: Cases from Tikopia), W. Fröhlich (Das westafrikanische Elfenbeinhorn aus dem 16. Jahrhundert im Rautenstrauch-Joest-Museum), Ch. v. Führer-Haimendorf (The Role of the Monastery in Sherpa Society), F. W. Funke (Betrachtungen zur Kulturgeschichte der Thai an Hand einer Sammlung siamesischer Buddha-Skulpturen aus 9 Jahrhunderten), J. Haekel (Der Hochgottglaube der Delaware im Lichte ihrer Geschichte), R. Heine-Geldern (Politische Zweiteilung, Exogamie und Kriegsursachen auf der Osterinsel), F. J. De Hen (A propos de quelques chants de Fable Bolia), K. Hissink (Notizen zur Ausbreitung des Ayahuasca-Kultes bei Chama- und Tacana-Gruppen), H. Himmler (Einige Eigentümlichkeiten westafri-

kanischer Plastiken), A. E. Jensen (Präkuschitische und prä-nylotische Survivals in Süd-Äthiopien), H. E. Kauffmann (Das Fadenkreuz, sein Zweck und seine Bedeutung), W. J. Knoob (Die Rolle des Propheten in den afrikanisch-christlichen Sekten), G. Koch (Zum Problem der polynesischen Fernfahrten), O. Köhler (Sprachakkulturation im Herero), W. Koppers (Zur Frage der bildnerischen Darstellung des Hochgottes), St. Lagerkrantz (Becher aus Hörnern des Nashorns), P. Leser (Felder und Bodenbaugeräte der Nyakyusa), A. Lommel (Die Südsee-Sammlung Lamare Picquot im Staatlichen Museum für Völkerkunde in München), A. Métraux (Documents sur la trance mystique dans le Vaudou), R. Mohr (Beobachtungen und Erkundigungen zur Soziologie und Religion der Naudeba in Nord-Togo), H. Nevermann (Völkerkundliches von Aoba), C. Niessen (Vormen der Maske: Daunen und kleine Federn als Maskierungszutat), H. Niggemeyer (Ritualjagd und Fruchtbarkeitsvorstellungen, Gedanken zu einer Zeremonie der Kuttia Kond), H. Petri (Die Altersklassen der Vorinitiation bei Eingeborenen Gruppen Nordwest-Australiens), H. Plischke (Insulaner aus der Südsee in Europa am Ende des 18. Jahrhunderts), C. A. Schmitz (Die Ornamentik der Komba auf Neu-Guinea), M. Schneider (Nochmals asiatische Parallelen zur Berbermusik), W. Stöhr (Eine Skulptur der Dayak von Zentral-Borneo), H. Trimborn (Mehrfaltige Götter in den Mythen von Huarochiri), J. Wilbert (Nachrichten über die Curipaco), S. Wolf (Afrikanische Elfenbeinlöffel des 16. Jahrhunderts im Museum für Völkerkunde Dresden), O. Zerries (Medizinmannwesen und Geisterglaube der Waika-Indianer des oberen Orinoko).

Der Inhalt des Bandes ist ein ungemein erfreulicher, da Berichte und Ordnungsarbeiten die theoretisierenden Arbeiten an Anzahl bei weitem übertreffen.

K. A. Nowotny